



## **„Schüler in der Klinik“**

### **Ein wirksames Berliner Tabakpräventionsprojekt**

Stamm-Balderjahn, S., Jagota, A., Barz, G., Kaufmann, H., Schönfeld, N.

51. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie  
und Beatmungsmedizin e.V.

17. bis 20. März 2010

# Gliederung



1. Inhalte der Interventionsveranstaltung
2. Ziel und Fragestellung der Evaluationsstudie
3. Methode, Fragebogen, Statistik
4. Ergebnisse zum Befragungszeitpunkt  $t_1$
5. Kurz- und langfristige Wirkungen der Intervention auf Einstellungen, Intentionen und Überzeugungen
6. Effekte auf das Rauchverhalten
7. Weitere Fragestellung
8. Schlussfolgerung

# Die Interventions-Veranstaltung

1. Einführung zu Ursachen, Mechanismen und Risiken des Tabakrauchens, Strategien der Tabakwerbung
  2. Besuch einer Funktionseinheit in der Klinik
  3. Gespräch mit einem Patienten
  4. Abschlussdiskussion
- Dauer: 90 bis 120 Minuten
  - Zielgruppe: SchülerInnen der Mittel- und Oberstufe (7. bis 13. Klasse) sowie Auszubildende, die eine Berufs(fach)schule besuchen

# Ziel und Fragestellung der Evaluation

## Ziel

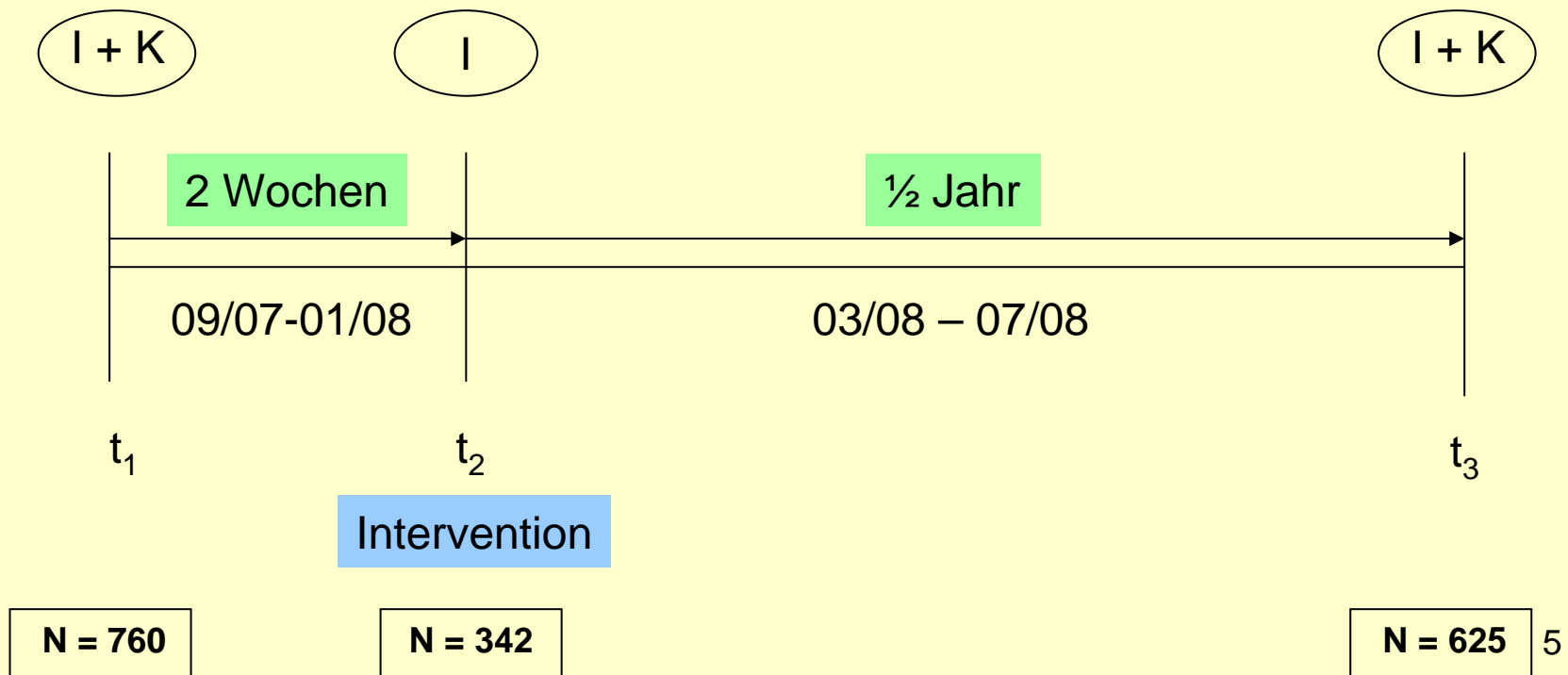
Empirische Untersuchung zur Wirksamkeit der Präventionsmaßnahme auf die teilnehmenden SchülerInnen im Hinblick auf Veränderungen der persönlichen Einstellung und damit verbundenen Überzeugungen zum Rauchen sowie des Rauchverhaltens.

## Fragestellungen

1. Können Nichtraucher in ihrer Haltung gestärkt werden, dies auch zu bleiben?
2. Können Raucher dazu bewegt werden, das Rauchen aufzugeben?

# Methode

- Quasi-experimentelles Studiendesign mit Prä-Post-Messungen zu drei unterschiedlichen Zeitpunkten ( $t_1$  bis  $t_3$ ) bei Interventionsgruppen (I) und Kontrollgruppen (K)



# Fragebogen und Statistik

Fragebogen: Standardisiert und anonymisiert

1. Soziodemographische Daten: Alter, Geschlecht, Schultyp
2. Zielvariablen für Items zu den persönlichen **Überzeugungen**: Wissen über gesundheitliche Gefahren des Rauchens, psycho-reaktive Auswirkungen des Rauchens, soziale und normative Aspekte, **Intention** zum Rauchen/Nichtrauchen
3. Globale **Einstellung** zum Rauchen, Einschätzung der Gefährlichkeit des Rauchens von Wasserpfeife, **Rauchverhalten** zum Zigaretten- und Wasserpfeifenrauchen, Rauchverhalten von Eltern und Freunden, Hilfsangebote für Ausstiegswillige

Statistik:

Häufigkeitsverteilungen mit  $\chi^2$ -Quadrat-Test, t-Test bzw. Wilcoxon für gepaarte und ungepaarte Stichproben, logistische Regression

## Ergebnisse zu t<sub>1</sub>

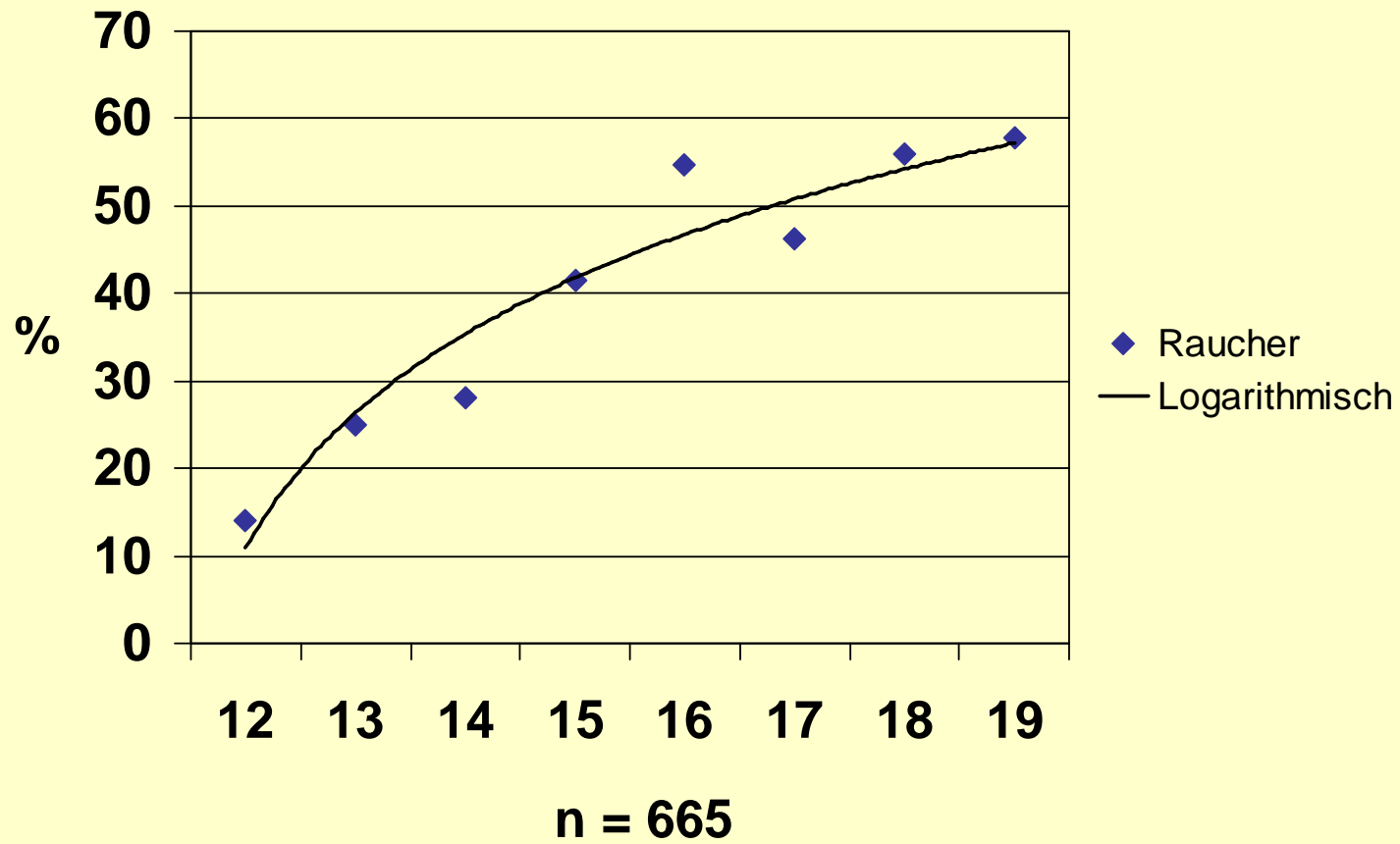
### Nichtraucher/Raucher

		Nichtraucher		Raucher		Gesamt	
		n	%	n	%	n	%
Gesamt		450	59,2	310	40,8	760	100
Geschlecht	Männlich	197	62,3	119	37,7	316	41,6
	Weiblich	253	57,0	191	43,0	444	58,4

Altersdurchschnitt: 16 Jahre

# Ergebnisse zu $t_1$

Alter (Range: 10 bis 44)



## Ergebnisse zu t<sub>1</sub>

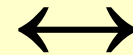
### Rauchgewohnheiten

	Anzahl Raucher, die Zigarette rauchen	Anzahl Raucher, die Wasserpfeife rauchen
Täglich	123	4
Mehrmals wöchentlich	17	19
Einmal wöchentlich	13	19
Selten (monatlich)	37	144
Sehr selten (jährlich)	-	57
Gesamt	190	243

Ergebnisse zu  $t_1$

310 Raucher

N = 190 → 61,3 %



N = 124 → 40,1%

N = 243 → 78,4 %



## Ergebnisse zu t<sub>1</sub>

Wer in Deinem näheren Umfeld raucht?

	Mutter raucht		Vater raucht		Mutter und/oder Vater raucht		Freunde rauchen	
	nein	ja	nein	ja	nein	ja	nein	ja
Nichtraucher	62,1%	37,9%	58,4%	41,6%	43,6%	56,4%	51,5%	48,5%
Raucher	54,6%	45,4%	48,0%	52,0%	33,4%	66,6%	9,9%	90,1%
Signifikanz	p = 0.042		p = 0.005		p = 0.006		p < 0.001	

Niemand raucht: Nichtraucher 11,8 %, Raucher 2,3 %

# Einstellung, Intention und Überzeugungen

- Interventionsgruppe (t<sub>1</sub> bis t<sub>3</sub>) -

## Nichtraucher

Item (Vier-Punkt-Skala)	Kurzfristige Wirkung (t <sub>1</sub> /t <sub>2</sub> )	Langfristige Wirkung (t <sub>1</sub> /t <sub>3</sub> )
Einstellung zum Nichtrauchen * (MW = 3,88)	n.s.	n.s.
Intention, demnächst mit dem Rauchen anzufangen * (MW=1,14)	n.s.	n.s.
Rauchen beeinträchtigt die körperliche Fitness	p < 0.05	n.s.
Durch Rauchen kann ich an Krebs erkranken		
Rauchen macht süchtig		
Rauchen schädigt Lungen und Bronchien* (MW = 3,72)		
Rauchen schädigt die Gesundheit anderer	p < 0.001	n.s.
Wasserpfeifenrauchen ist ähnlich gefährlich wie Zigarettenrauchen		

\* Initial sehr positive Einstellung zum Nichtrauchen bzw. wenig Intention, damit anzufangen sowie hohe Risikoeinschätzung, dass Rauchen die eigene Gesundheit schädigt

# Einstellung, Intention und Überzeugungen

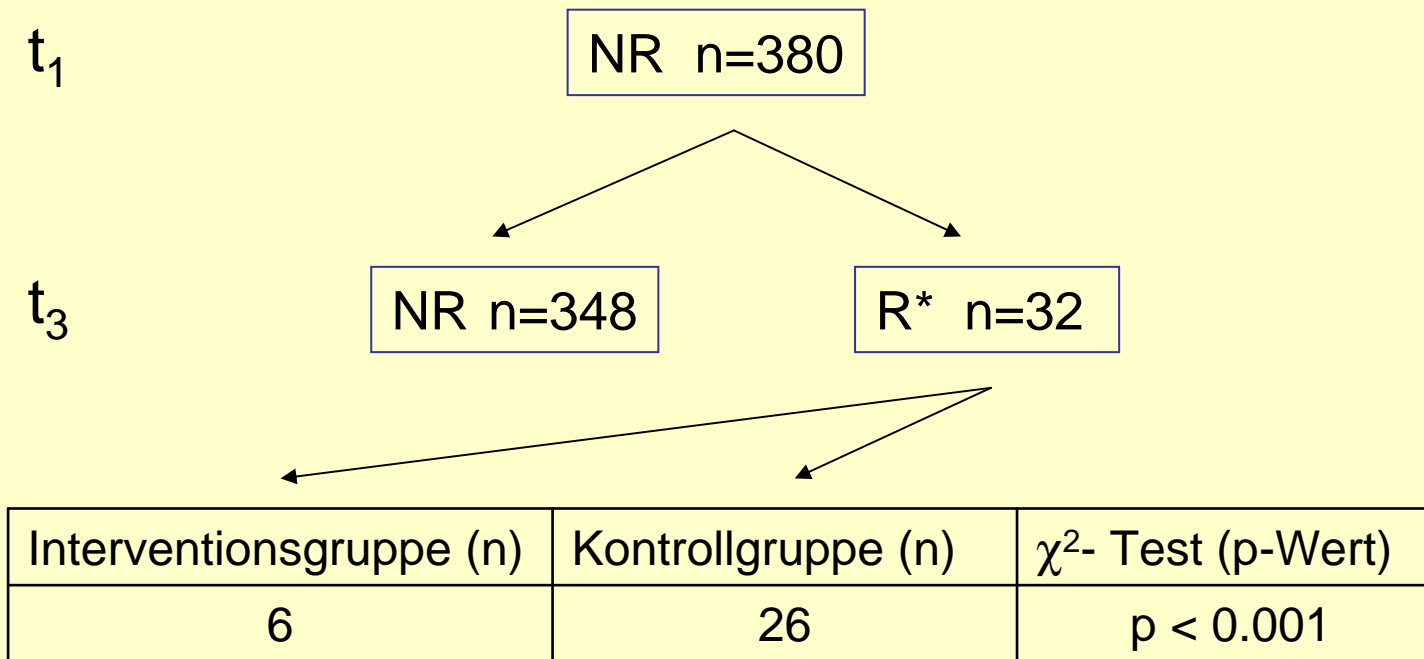
- Interventionsgruppe  $t_1$  bis  $t_3$  -

## Raucher

Item (Vier-Punkt-Skala)	Kurzfristige Wirkung ( $t_1/t_2$ )	Langfristige Wirkung ( $t_1/t_3$ )
Einstellung zum Rauchen	$p < 0.005$	$p < 0.05$
Intention, demnächst mit dem Rauchen aufzuhören	$p = 0.06$	n.s.
Rauchen beeinträchtigt meine körperliche Fitness	$p < 0.05$	n.s.
Durch Rauchen kann ich an Krebs erkranken		
Rauchen schädigt meine Lungen und Bronchien		
Rauchen schädigt die Gesundheit anderer		
Wasserpfeifenrauchen ist ähnlich gefährlich wie Zigarettenrauchen	$p < 0.05$	n.s.

## Effekte auf das Rauchverhalten

- *Können Nichtraucher (NR) in ihrer Haltung gestärkt werden, dies auch zu bleiben?*



R\* = Raucher

## Effekte auf das Rauchverhalten

### Prädiktoren der Rauchabstinenz = Nichtraucher

Variable	OR*	$\beta^*$	p-Wert	95% CI*
Interventionsgruppe	4,246	1,446	,002	1,689 - 10,671
Weiblich	2,499	,916	,028	1,107 - 5,643
Alter	1,075	,072	,386	,913 - 1,266

\*OR = Odds Ratio

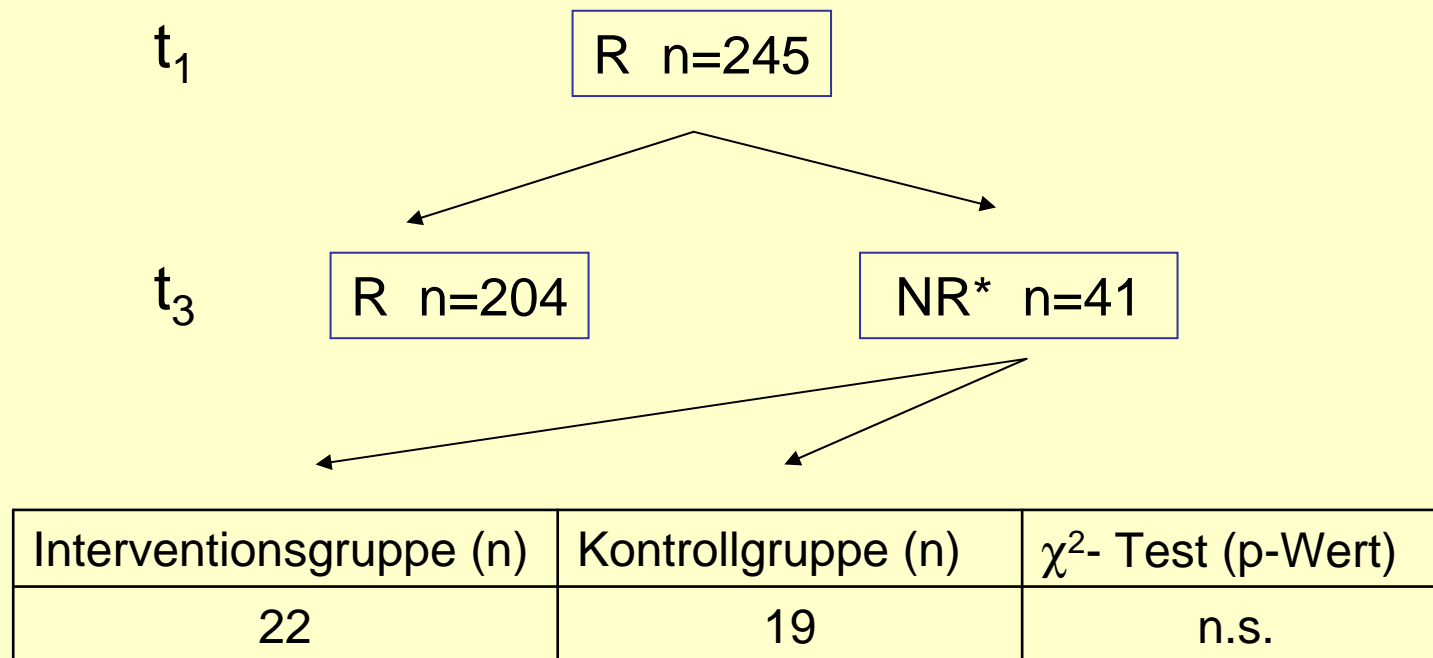
\* $\beta$  = Regressionskoeffizient

\*CI = Konfidenzintervall

**Hinweis:** Weibliche Jugendliche profitieren stärker von der Intervention als männliche Jugendliche (signifikanter Interaktionseffekt)

## Effekte auf das Rauchverhalten

- Können Raucher (R) dazu bewegt werden, das Rauchen aufzugeben?



\*NR = Nichtraucher

## Effekte auf das Rauchverhalten

### Prädiktoren der Rauchabstinenz = Raucher

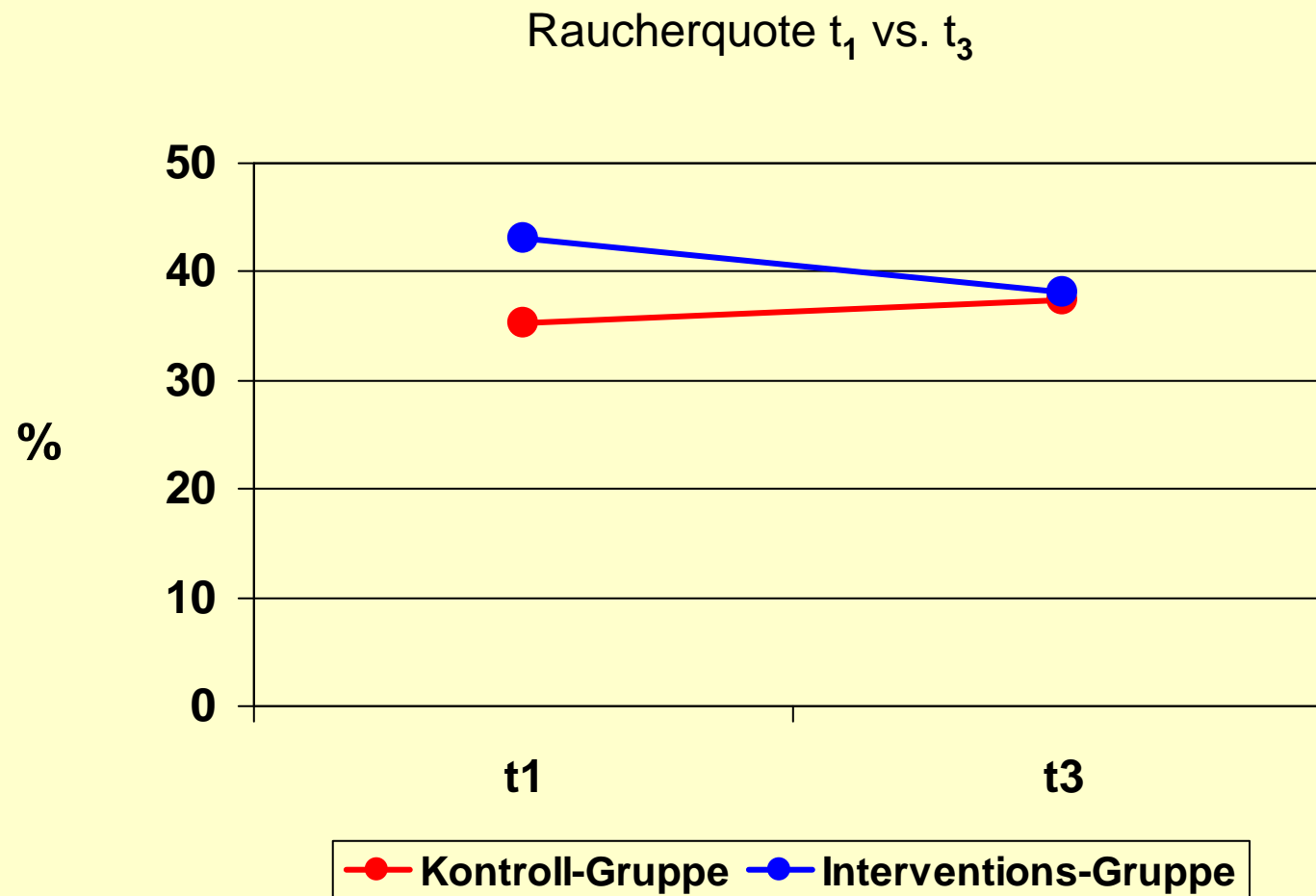
Variable	OR*	$\beta^*$	p-Wert	95% CI*
Interventionsgruppe	,868	- ,142	,683	,439 - 1,713
Weiblich	,937	- ,066	,858	,456 - 1,924
Alter	1,058	,057	,358	,938 - 1,195

OR = Odds Ratio

\* $\beta$  = Regressionskoeffizient

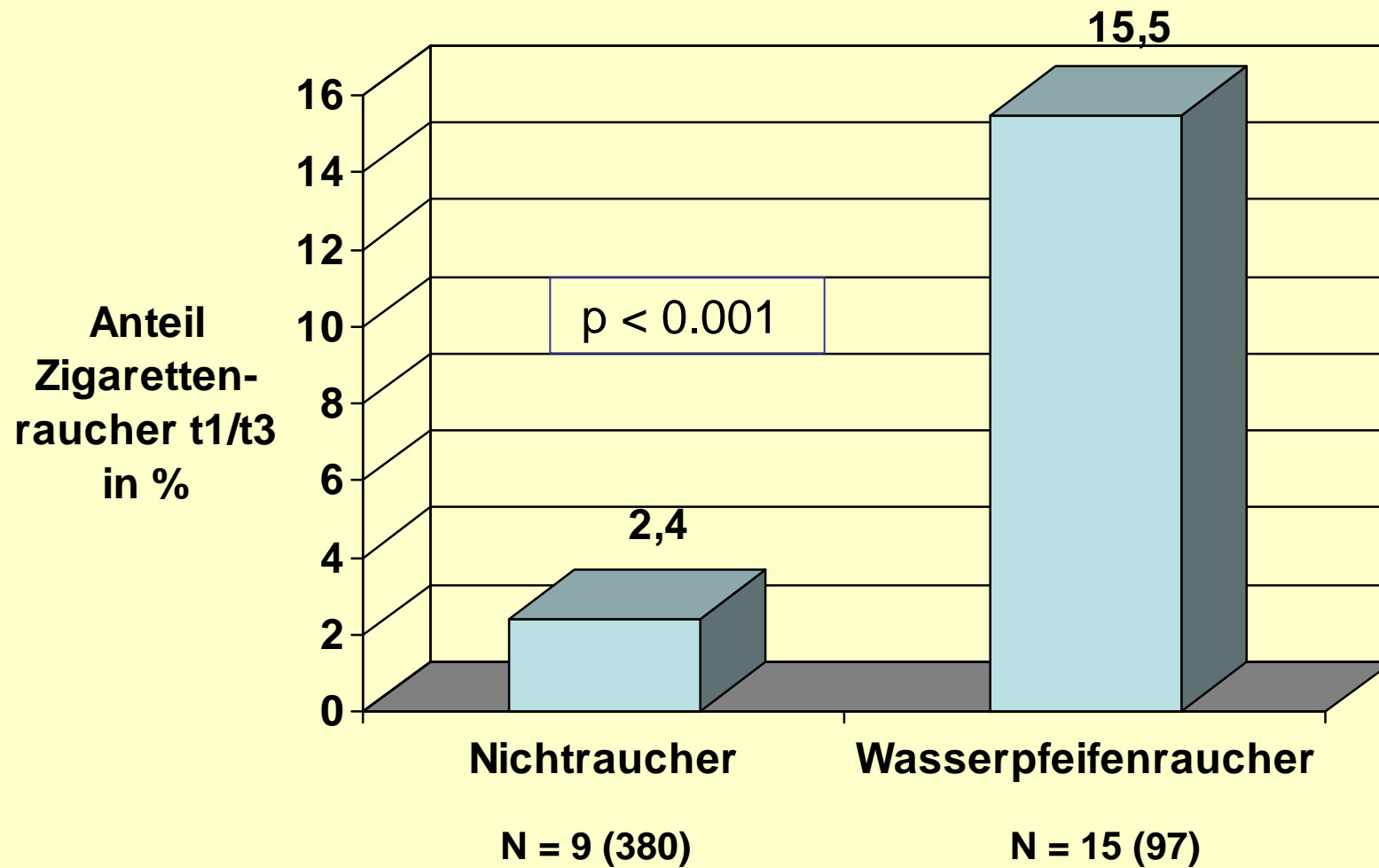
\*CI = Konfidenzintervall

# Effekte auf das Rauchverhalten



## Weitere Fragestellung

*Ist das Rauchen von Wasserpfeife eine Einstiegsdroge?*



# Schlussfolgerung



- Die Interventionsveranstaltung wirkt eindeutig präventiv auf Nichtraucher.
- Sie zeigt keine Verhaltenswirkung bei denjenigen, die bereits rauchen.
- Wasserpfeifenrauchen kann als Einstiegsdroge in das Zigarettenrauchen angesehen werden.

[www.schueler-in-der-klinik.de](http://www.schueler-in-der-klinik.de)